

Eine andere Merkwürdigkeit der Julischen Alpen sind die vielen unterirdischen Höhlen und Grotten, mit deren besonders der innere Theil von Krain gleichsam unterminirt ist. Viele Flüsse verlieren sich in diesen unterirdischen Schlünden.

Gewässer. Die vorzüglichsten Flüsse im illyrischen Königreiche sind:

1) Die *Drau*, welche aus dem *Fuster-Thale* von *Tyrol* kommt, ganz *Kärnthen* fast in der Mitte durchströmt, und, mit allen Nebenflüssen dieses Landes bereichert, durch *Steyermärk* der *Donau* in *Ungarn* zufließt.

2) Die *Save*, welche an dem Berge *Lerglou* ihre Quellen hat, ganz *Krain* durchströmt, und als Gränzfluß der *Monarchie* bey *Semlin* in die *Donau* fällt.

3) Der *Sontio* (ital. *Isonzo*, lat. *Sontius*), welcher auf der Südseite des *Lerglou* entspringt, und dem *adriatischen Meere* zufließt.

Das Königreich hat auch mehrere *Seen*.

Die Zahl der Einwohner wird auf 1,196,000 gerechnet. Davon gehören zum *Laybacher Gubernium* 737,500. Mit Ausnahme von *Triest*, wo es des Handels wegen mehrere nicht unirte *Griechen*, *Armenier*, *Protestanten* und *Juden* gibt, und von *Kärnthen*, wo, besonders im *Willscher Kreise*, gegen 18,000 *Protestanten* leben, bekennen sich alle Einwohner zur *katholischen Religion*. Übrigens aber sind sie, wie schon die Verschiedenheit ihrer *Sprache*, *Volkstracht* und *Lebensart* verräth, nicht alle von einerley *Abstammung*. Die *Sprache* ist überhaupt ziemlich verschieden.

In *Kärnthen* wird theils *deutsch*, theils *windisch* (*slavisch*) gesprochen.

In *Krain* wird die *Krainische Sprache*, eine *Mundart* der *slavischen Sprache*, gesprochen. Doch gibt es auch *Deutsche* im Lande, unter welchen sich die *Gottscheer* durch ihr *altränkisches Wesen* besonders unterscheiden. Außerdem findet man auch *Uskoken*, welche aus *Servien* und *Bosnien* eingewandert sind, dann *Tschitschen*, welche *Abkömmlinge* der alten *Japoden* sind, und die alte *illyrische Sprache* sprechen.

In den westlichen Gegenden des *Görzer-Kreises* spricht man